

Bitte schneiden Sie diese Seite unterhalb des Striches aus und hängen Sie sie ins Fenster! Auf Wunsch liefern wir gern Abzüge auf besserem Papier.

Luis Trenker
schreibt uns über

Richard Billinger
den Kleistpreisträger 1932:



»Durch Zufall las ich Richard Billingers
»Die Asche des Fegefeuers«

Ich bin begeistert und erfreut über soviel unendliche Schönheit des Wortes und der Landschaft. Ich bin glücklich darüber, daß es Menschen gibt, die heute solch Schönes, Großes schreiben können. Alles wird sonnig, sommervoll, herb und weit, ich bin seit langer, langer Zeit mehr keinem so köstlichen Buche, keiner so reichen, erdigen Sprache, keinem so waldigen Geiste begegnet! Das Buch müssen viele, viele Menschen lesen...«

□

Preis: Geheftet 3 Mark 80. In Ganzleinen gebunden 4 Mark 80.

VERLAG ALBERT LANGEN - GEORG MÜLLER - MÜNCHEN